

UNIXX SIND FÜNF JAHRE ALT

Mit der Gründung einer Cheerleadergruppe taten sich die Unicorns alles andere als leicht. Im Vorstand war man, anders als an vielen anderen Football-Standorten, nicht der Auffassung, dass Cheerleader zwingend zu einem Football-Team gehören. In dieser Meinung sah man sich auch durch Beispiele aus der amerikanischen Profiligena NFL, wie den Green Bay Packers, die auch ohne Cheerleader auskommen, bestärkt. Außerdem bekam man über viele Jahre hinweg auf den Footballplätzen der Gegner Cheerleadergruppen zu sehen, bei denen nur wenig sportlicher Ehrgeiz erkennbar war und die lediglich ein Dasein als schmückendes, teilweise sexistisches Beiwerk fristeten. Man war nicht bereit, in eine derartige Gruppe Zeit, Geld und Energie zu investieren.

Ab Mitte der 90er Jahre entwickelte sich dann der deutsche Cheerleader-Sport, der heute in eigenen Vereinigungen innerhalb des AFVD und seinen Landesverbänden organisiert ist und in über 400 Vereinen betrieben wird, deutlich weiter. Die Durch-

führung von Meisterschaften auf Landes- und Bundesebene sowie die Organisation von Trainercamps hat dazu beigetragen, dass sich das sportliche und akrobatische Niveau sichtbar verbesserte und das Cheerleading in den Vereinen deutlich ernsthafter betrieben wurde.

Im Konzept „Unicorns 2000“ vom November 1995 wurde dann auch



Cheerleadergruppe genommen und ebenso oft scheiterte man. Meist lag es daran, dass zunächst begeisterte junge Frauen die Leitung und Verantwortung für das Team übernahmen, wenig später aber die Segel aus Zeit- oder Motivationsgründen wieder streichen mussten. Erst 2002 gründete sich unter der Leitung von Julia Schmieder und Yvonne Brauner ein Dance-Team, aus dem ein Jahr später die Cheerleadergruppe Unixx entstand.

Der Name der Gruppe leitet sich aus der Unicorns-Kurzform "Unics" ab. In der Lautschriftform wurde aus dem "cs" ein "x" und weil man nun im Jahr des 20-jährigen Bestehens der Unicorns die Bühne betrat, hatte man in Anlehnung an die römischen Zahlen kurzerhand ein Doppel-X daraus gemacht und nannte sich UniXX.

Während man sich 2003 noch in erster Linie mit Auftritten bei den Heimspielen der Unicorns begnügte, wagte man sich 2004 schon stärker in die Öffentlichkeit. Unixx wurde immer öfter für Auftritte bei anderen Sportveranstaltungen oder auch für Werbeveranstaltungen von Unicorns-Partnern angefragt. Die sportliche und organisatorische Leitung hatte inzwischen Sonja Steiger übernommen. Als ausgebildete Cheerleader-Trainerin leitete sie die über 20 jungen Frauen so an, dass sie am

das Ziel verankert, dass die TSGler eine Cheerleader-Gruppe „mit einem sportlich hohen Anspruch“ haben, die „bevorzugt aus Frauen und Männern“ besteht. Mit dem Hinweis auf die Beteiligung beider Geschlechter wollte man zum einen den Anspruch auf die Paar-Akrobatik untermauern und andererseits an die Ursprünge und eigentliche Funktion des Cheerleadings erinnern: Das Cheerleading begann 1898 an der University of Minnesota mit einer ausschließlich aus Männern bestehenden Gruppe, die Anfeuerungsrufe aus dem Publikum organisierte.

Mehrfach wurde bei den TSGlern in der Folge Anlauf zur Gründung einer



4.12.2004 erstmals an einer baden-württembergischen Meisterschaft teilnehmen konnten. In der Kategorie Senior-Cheer belegten sie den respektablen fünften Platz.

In den folgenden Jahren entwickelte sich die Gruppe immer besser. Neben den Seniors (16 Jahre und älter) wurden eine Jugendgruppe (12 - 16 Jahre) mit dem Namen Unatixx und mit den Uminixx auch eine Pee-Wee-Gruppe (6 - 12 Jahre) aufgebaut. Alle Teams wurden auf die Großveranstaltung vorbereitet, die die Unicorns am 16.12.2006 in der Arena Hohenlohe in Ilshofen ausrichteten:

Die 15. Baden-württembergischen Meisterschaften im Cheerleading.

In 51 Teams gingen über 500 Teilnehmer an den Start, um sich in den drei Altersklassen und neun verschiedenen Wertungskategorien zu messen. 2.130 Zuschauer konnten die TSGler bei dieser Veranstaltung begrüßen, bei der die Uminixx den sechsten, die Unatixx den fünften und Unixx den sechsten Platz im Groupstunt sowie den siebten Platz im Cheer belegten. Dieser Event, war die erste Sportveranstaltung, die in der Arena Hohenlohe in Ilshofen stattgefunden hat.

Aus familiären Gründen musste Sonja Steiger die Unixx-Leitung nach dieser Meisterschaft abgeben. Mit Diana Schröder konnte eine Nachfolgerin gefunden werden, die seither die Geschicke der Unicorns-Cheerleader lenkt. Sie trat ihr Amt unter erschwerten Bedingungen an, denn insbesondere im Bereich der Seniors musste man 2007 berufs- und studienbedingt viele Abgänge verkraften. Es galt, über die Juniors und Pee-Wees erneut Aufbauarbeit zu leisten, deren Erfolg 2008 erkennbar wurde. In diesem Jahr tritt man wieder mit zwei Teams (Unixx und Unatixx) bei den Landesmeisterschaften an.

Unatixx (links), Uminixx (Mitte) und Unixx bei den 15. Baden-württembergischen Meisterschaften am 16.12.2006 in Ilshofen.

